

Coronavirus: Auf anderen Wegen zum Ticket

Einschränkungen im Kundenservice im Verkehrsverbund Oberelbe

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, wird das öffentliche Leben im Freistaat eingeschränkt. Dies betrifft auch den Kundenservice rund um Bus und Bahn. Bereits seit dem Wochenende bleibt die erste Tür in den Bussen zu. Ab morgen sind zudem zahlreiche Servicestellen geschlossen, um Fahrgäste und Mitarbeiter zu schützen.

Die Servicestellen der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) in Großenhain und Meißen sowie der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda (VGH) sind bereits geschlossen, ab dem morgigen Mittwoch betrifft dies auch die Servicepunkte und das Kundenzentrum der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und die Mobilitätszentrale des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) in Dresden.

Als Alternative stehen die Automaten der DB an den Bahnhöfen sowie die Ticketautomaten der DVB und der VGM zur Verfügung. Zusätzlich können die Fahrgäste die Ticket-Apps VVO mobil, DVB mobil oder den DB Navigator nutzen. Insbesondere der DB Navigator ist eine praktische Alternative für die Fahrgäste, die bereits auf der Internetseite der DB AG ein Profil haben: Sie können sich mit den gleichen Nutzerdaten in der App einloggen und dort VVO-Tickets erwerben. Auch DVB mobil und VVO mobil werden als Auskunft-Apps rege genutzt und können durch die Verknüpfung mit HandyTicket Deutschland zum Fahrscheinkauf genutzt werden. Detailliert hat der VVO alle Informationen zu den Apps und deren Möglichkeiten unter **www.vvo-online.de/Tickets-per-App** zusammengefasst. Eine zusätzliche Möglichkeit ist der Erwerb von Tickets per Post: Dazu genügt ein Anruf an der VVO-InfoHotline. Die Mitarbeiter senden die Tickets gegen ein kleines Serviceentgelt direkt nach Hause. Die Unternehmen arbeiten zudem an weiteren Lösungen.

Im Fahrplan bereiten die Unternehmen derzeit Anpassungen vor. So wird die DVB ab Freitag einen Sonderfahrplan anbieten. Zu Veränderungen werden die Partner und der VVO aktuell informieren.

Ziel der Maßnahmen ist es, das Angebot von Bussen, Bahnen und Fähren im VVO aufrecht zu erhalten. Daher bittet der VVO alle Fahrgäste, in den öffentlichen Verkehrsmitteln den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und der Gesundheitsbehörden des Landes und der Kommunen zu folgen und die notwendigen Hygienemaßnahmen unbedingt einzuhalten.

Aktuelle Fahrplanauskünfte und Informationen sind bei den Verkehrsunternehmen, an der VVO-InfoHotline unter 0351/852 65 55 und im Internet unter www.vvo-online.de erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse